

Protokoll der 3. Generalversammlung
des Squash - Club Quattro Willisau

Ort: Restaurant Schlossfeld Willisau
Datum: Freitag, 29. April 1988
Zeit: 20.00 Uhr
Vorsitz: Herbert Müller, Präsident
Anwesende: 37 Mitglieder, siehe separate Liste
Entschuldigt: 18 Mitglieder, siehe separate Liste

Traktanden: 1. Begrüssung
2. Aufnahme der neuen Clubmitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
4. Genehmigung des Jahresberichtes
5. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes
6. Rechnungsablage
7. Ausserordentliche Wahlen
8. Verschiedenes

Vorstand: H. Müller Präsident
 U. Menz Vizepräsident
 D. Peter Kassier, wird durch W. Arnold
 vertreten
 H. Hirschi Beisitzer
 H. Meyer Spielleiter
 C. Birrer Sekretärin
 B. Mattmann Aktuarin

Anwesende
Mitglieder:

Aregger Peter
Arnold Walter
Brun Alois
Brun Martin
Birrer Cornelia
Baumli Erwin
Deplazes Mario
Deplazes Norbert
Egli Heinz
Fallegger Isabelle
Gernet Monika
Haueter Roland
Hirschi Heinz
Hodel Franz
Känzig Beat
Krügel Pius
Kreiliger Carmen
Kjär Werner
Leber Hans-Jörg

Meyer Anita
Meyer Hubert
Müller Rosmarie
Müller Herbert
Menz Urs
Mattmann Blanca
Setschi Paul
Sidler Mary
Stutz Philipp
Stöckli Bruno
Stadelmann Rita
Stocker Kurt
Schwab Astrid
Schnider Romy
Schürch Felix
Troxler Philipp
Troxler Peter
Wermelinger Monika

Entschuldigte
Mitglieder:

Albisser Josef
Arnold Marco
Babst Egon
Babst Kurt
Brun Christian
Bucheli Martin
Dörig Hans
Frei Joe
Küng Esther
Küng Robert

Kunz Franz
Lichsteiner Josef
Meyer Pius
Steiner Elmar
Steinmann Fredy
Schaffner Urs
Troxler Erich
Willimann Franz

1. Begrüssung, Wahl des Stimmenzählers und Genehmigung der Traktandenliste

Herbert begrüsst die anwesenden Squashler und Squashlerinnen zur 3. Generalversammlung des SCQW, heisst alle recht herzlich willkommen und wünscht einen angenehmen Abend. Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zeitgemäss versandt wurden.

Anwesend sind total: 37 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr: 19

Als Stimmenzähler wird bestimmt: Hans-Jörg Leber

Die Traktandenliste wird so wie sie vorliegt genehmigt.

2. Aufnahme der neuen Clubmitglieder

Neu aufgenommen in den Squash-Club Quattro werden folgende Aktivmitglieder:

Affolter Christoph Willisau
Bürli Regina Zell
Bolfing Daniel Buttisholz
Deplazes Mario Luzern
Deplazes Norbert Emmenbrücke
Fallegger Isabelle Emmenbrücke
Huber Erna Willisau
Schürch Felix Willisau
Setschi Paul Willisau
Sidler Mary Willisau

Als Passivmitglieder konnten folgende Mitglieder im Club willkommen geheissen werden:

Birrer Alois u. Josef Hergiswil
Bucheli Martin Willisau
Kneubühler Lisbeth u. Pius Willisau
Arnold Milli u. Walter Willisau
Nietlisbach Josef Willisau
Babst Kurt Willisau
PC-Consult AG Altishofen

Mit einem kräftigen Applaus werden die neuen Mitglieder in den Club aufgenommen.

Am Anfang des 4. Vereinsjahres zählt der SCQW inklusive Gönner und Sponsoren 90 Mitglieder.

Den Austritt auf Ende des 3. Clubjahres haben gegeben:

Anliker Anita Willisau
Anliker Werner Willisau
Anliker Martha Willisau
Bühler Robert Geiss
Lattion Marcel Sempach
Leber Yvonne Willisau
Kühnis Renate Sempach
Tschopp Martin Willisau
Zumbach Helge Schötz

3. Genehmigung des Protokolls der 2. GV vom 8. Mai 1987

Das Protokoll der 2. GV wird genehmigt und den Protokollführerinnen Rita Stadelmann und Blanca Mattmann bestens verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

4. 1 Präsident

- Das dritte Clubjahr war für den Squash-Club Quattro äusserst erfolgreich, schaffte doch die erste Interclubmannschaft den Aufstieg in die erste Liga. Ich gratuliere Heinz Hirschi als Trainer und allen Spielern der ersten Mannschaft zu diesem grossartigen Erfolg. Auch die zweite Interclubmannschaft unter der Leitung von Walter Arnold hat mehr als überrascht, konnten doch einige Spiele erfolgreich abgeschlossen werden. Der 4. Tabellenplatz, welcher in der ersten Meisterschaft erreicht wurde, lässt für die Zukunft einiges erhoffen. Allen Interclubspielern gebührt für ihren stetigen Einsatz während der Intersaison ein grossen Bravo und ein kräftiger Applaus.
- Neben den Clubabenden, welche zu gewissen Zeiten schlecht besucht wurden, fand ein Plauschturnier statt. Unter Anwendung von Hacken und Oesen gewann unter 23 Spielenden Roland Haueter nach hartem Ringen gegen Walter Arnold. Ein "Danke schön" an Hubert Meyer als Spielleiter für die gute Organisation.
- Erfolgreich wurde im Herbst 87 die Jugendförderung und der Bankvereincup unter der Leitung der Interclubspielern durchgeführt. 12 Jugendliche nahmen am Schnupperkurs 1987 teil. Beim abschliessenden Bankvereincup wurde verbissen gekämpft und die Beteiligung von 17 Spielern entsprach den Erwartungen. Bei allen Helfern, welche die Durchführung der Jugendförderung ermöglicht haben, bedanke ich mich recht herzlich. Leider blieb der erhoffte Eintritt von Squash-Junioren in den Club aus. Zur Zeit wird nach neuen Lösungen gesucht, welche den Jugendlichen eine ganzjährige Squashförderung ermöglicht.
- Eine kleine Schar von 7 Squashbegeisterten besuchten das Swiss-Masters-Turnier in Schlieren. Die kleine Beteiligung ist verständlich, da der geplante Termin wegen Ausbuchung verschoben werden musste.

Alle, welche harten, kampfbetonten Squashsport lieben, sollten beim nächsten Mal dabei sein.

- Auch im dritten Clubjahr wurden einige Squash-Kurse durch Heinz Hirschi erteilt. Die Kurse wurden von Clubmitgliedern und auswärtigen Spielern begeistert besucht und absolviert. Für seinen unermüdlichen Einsatz verdient Heinz viel Anerkennung und Lob.
- Kaum hatten wir mit dem Sommer richtig Bekanntschaft gemacht, nahte auch schon der Herbstausflug. Petrus war den Squashlern für einmal gut gesinnt. Die Anreise zu Fuss Richtung Aegeten wollte jedoch niemand wagen. Bei herrlichem Herbstwetter feierten 37 Squashfreunde mit einem kranken Präsidenten. Ob dies der Grund war für die mässige Weinschwemme lässt sich im Nachhinein nicht mehr sagen. Herrlich dufteten die Grilladen auf der Grillstelle, welche über längere Zeit besetzt war. Bei Sonnenuntergang wurden die Zelte abgebrochen und einige Nimmersatte zogen zu Hubert nach Grosswangen, wo im Garten eine Nachverköstigung offeriert und serviert wurde. In diesem Zusammenhang richten wir einen herzlichen Dank an Walter Arnold sen. für die unentgeltliche Vermietung der Jägerhütte und an Urs Menz für die vorbildliche Organisation und die gespendeten Kaffees.
- Das Skiweekend auf dem Jochpass in Engleberg wird für viele in bester Erinnerung bleiben. Die Beteiligung von 21 Clubmitgliedern wäre sicherlich noch höher ausgefallen, hätte die Grippe bei einigen nicht zugeschlagen. Nach dem Mittagessen wollte man es wissen, trank Weine und tanzte zur Ländlermusik. Die Folgen für diese Ausschweifungen zeigten sich später in der SAC-Hütte, musste ich doch von einer seriösen Dame hören: "Die bösen Squashbuben haben mich abgefüllt!" Der liebe, aber bestimmte Hüttenwart erklärte die Hausordnung. Urinflecken im Schnee ausserhalb der Alphütte war unter Androhung eines chirurgischen Eingriffes strengstens verboten. Als Präsident kann ich aber allen versichern, dass kein männliches Mitgleid als "Mareili" nach Hause ziehen musste. Nach dem gemeinsamen Nachtessen überfiel die Müdigkeit einige Skiasse und man ging rechtzeitig in die Betten. Für die Squashmäuse war nun die Zeit gekommen. Man vergriff sich am Frühstückskäse. Nur die schlimmste Maus genannt Felix sei namentlich erwähnt. Der Sonntag begann ohne Probleme. Aber man hatte nicht mit einer Schikane der Squashmutter Rosmarie gerechnet. Den ganzen Tag vergnügte sie sich mit fremden Skischuhen. Die Hüttenwartin verlangte daher eine gründliche Inspektion, welche gegen Abend in der Talstation durchgeführt wurde. Bei einem gemütlichen Nachtessen beendete man das Skiweekend im Restaurant Krone in Willisau. Allen Organisatoren, welche für das gelungene Weekend verantwortlich waren, spreche ich meinen Dank aus.

- Der Erlös der Gönnerkarten brachte auch im 3. Clubjahr nicht den erhofften Erfolg. Die Gönnerkarten wurden nur von wenigen Mitgliedern retourniert. Auf einen besseren Erfolg im nächsten Clubjahr kann ich als Präsident nur hoffen.

Die Gewinner der beiden Goldvreneli sind:

- Rosmarie Müller als Clubmitglied
- Beat Känzig als Gönner

Für das 4. Clubjahr hat der Vorstand beschlossen, keine Goldvreneli auszulosen.

- Ein ausgeglichenes Budget ist für einen Sportclub von grosser Bedeutung und Wichtigkeit. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist unser Club auf die Sponsorenbeiträge diverser Firmen sowie auf einen geizigen Kassier angewiesen. Im finanziellen Bereich lebt der Club aber auch vom Beitrag, welcher von weniger aktiven Mitgliedern erbracht wird. Der Vorstand dankt allen, welche die aufgeführten Firmen und Geschäfte im Sponsorenkasten nach Möglichkeit berücksichtigen.
- Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen allen Mitgliedern für die gute Kameradschaft und Geselligkeit im verflassenen Clubjahr zu danken. Ich wünsche dem SCQW weiterhin viel Glück und Erfolg.

4. 2 Spielleiter

Siehe Schreiben Hubert Meyer am Ende des Protokolles.

Der Jahresbericht vom Präsidenten und vom Spielleiter werden von allen Anwesenden gutgeheissen.

5. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes

Siehe Schreiben Hubert Meyer
Das Tätigkeitsprogramm wird genehmigt

6. Rechnungsablage

Walter Arnold unterbreitet den anwesenden Mitgliedern die Jahresrechnung und zieht Bilanz vom vergangenen 3. Vereinsjahr.
Das Budget für die nächste Saison sieht ausgeglichen aus.

Hans-Jörg Læber verleist den Revisorenbericht und dankt dem Kassier Daniel Peter und dessen Stellvertreter Walter Arnold für die sauber geführte Buchhaltung.
Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.
Der Kassier, der Vorstand und die Revisoren werden dankend entlastet.

7. Ausserordentliche Wahlen

Urs Menz stellt seinen Posten als Vizepräsident zur Verfügung und hat auf Ende des 3. Clubjahres seinen Rücktritt erklärt. Der Präsident dankt Urs für seinen grossen Einsatz während drei Jahren im SCQW und bittet die Versammlung, den Vize mit einem kräftigen Applaus zu entlasten.

Als neuer Vizepräsident wird vom Vorstand vorgeschlagen:
- Norbert Deplazes und als zweiter Beisitzer:
- Heinz Egli

Norbert und Heinz werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Herbert gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern und wünscht ihnen bei ihrer kommenden Tätigkeit viel Erfolg.

8. Verschiedenes

Vereinsdaten

Herbstausflug:	11.09.1988
Clubmeisterschaft:	26./27.11.1988
Skiweekend:	18./19.03.1989
Generalversammlung:	28.04.1989
Plauschturnier:	Datum wird noch bekannt gegeben.

Spenden

Das Tennis- und Freizeitzentrum spendet nach dem Nachtessen ein Dessert.
Die Grosszügigkeit wird mit grossem Beifall verdankt.

Interclub

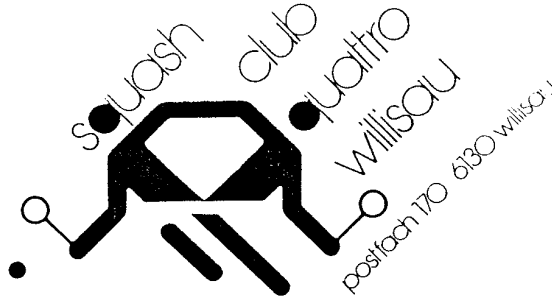
Heinz Hirschi orientiert kurz über die Aktivitäten im Interclub. Nach dem erfreulichen Aufstieg der ersten Mannschaft in die erste Liga kann wohl von einem zufriedenstellendem Einsatz gesprochen werden.

Als Ziel für die neue Saison gilt der Ligaerhalt.
Wir hoffen natürlich alle, dass dieses Ziel erreicht wird.

Zum Schluss bedankt sich der Präsi bei allen für's Ausharren.
Er hofft auf ein erfolgreiches clubjahr 88/89 und wünscht
zum "Schnitzel - Fritt" en Guete.

Die Akturarin

J. Matwan



JAHRESBERICHT 1987/88 DES SPIELLEITERS

Was den **Spielbetrieb** der vergangenen Saison anbelangt, so dürften die Organisatoren wieder um zufrieden sein. Zwar wurden die Clubabende etwas weniger gut besucht als in den zwei vorangegangenen Jahren, allerdings nur unwesentlich schlechter.

Der Clubabend vom Montag wurde im Durchschnitt von 9 Spielern besucht, jener vom Freitag von 7.36, was einen Jahresdurchschnitt von 8.23 ergibt. Dies gegenüber von genau 10 in der ersten Saison und 8.6 in der zweiten Saison. Die anfängliche Begeisterung scheint also etwas verflogen zu sein. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der Club inzwischen 2 Interclubmannschaften auf die Beine gestellt hat, die ihrerseits nicht mehr an den Clubabenden trainieren, sondern am Dienstag die 1. Mannschaft und am Mittwoch die 2. Es wäre allerdings zu begrüßen, wenn sich die Spieler der IC-Mannschaften vermehrt an den Clubabenden eintragen würden, damit auch die anderen Clubmitglieder Gelegenheit hätten, gegen stärkere Gegner zu spielen.

Nachdem ich einige "fast unbekannte Gesichter" unter den Anwesenden feststellen kann, benütze ich die Gelegenheit, diese Clubmitglieder zum aktiven Mitmachen an unserem Spielbetrieb zu ermuntern, nach dem Motto "mit 5 Franken sind Sie dabei"

Noch etwas organisatorisches, womit auch mein Vorgänger schon immer Probleme gehabt hat: Leider kommt es immer wieder vor, dass einzelne Spieler vergessen, ihre Spielmarke auf dem Reservationsblatt aufzukleben. Das Einholen der Spielmarken bedeutet immer wieder zusätzlichen Aufwand, der eigentlich vermieden werden könnte.

Die Unsitte, dass sich Spieler eintragen, danach wieder austragen, ohne sich beim Gegner abzumelden oder für Ersatz gesorgt zu haben, wird immer seltener. Hoffentlich wird es in Zukunft auch dabei bleiben.

Die **Ligaspiele** wurden in der vergangenen Saison nicht mehr durchgeführt. Nachdem unser Club inzwischen über 2 IC-Mannschaften verfügt, haben sich die besten Spieler automatisch in diesen Mannschaften etabliert bzw. klassiert.

Nach wie vor hat aber jeder Clubmitglied die Gelegenheit, **Forderungsspiele** zu bestreiten. Diese Möglichkeit ist aber leider etwas vernachlässigt worden. Demnächst wird im Schaukasten bei den Courts wieder ein Tableau mit der aktuellen Rangierung aufgehängt, mit der Hoffnung, dass der eine oder ander Spieler seinen vermeintlich schwächeren Kameraden zum "Duell" auffordert.

Am 26. Juni 1987 haben wir wiederum ein **Plauschturnier** durchgeführt, wozu sich 26 Spielerinnen und Spieler angemeldet haben.

Die **Clubmeisterschaft** hat am 28./29. November 1987 stattgefunden. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 8 Damen und 22 Herren zusammen, ein grosses Feld, sodass bereits am Samstag eine Vorrunde gespielt werden musste. Infolge Zeitknappheit konnte nicht das ganze Tableau ausgespielt werden, sondern nur die ersten 8 Plätze im Hauptturnier und die ersten 3 Plätze im Trostturnier.

Überraschungen dabei sind ausgeblieben, die Favoriten haben sich klar durchgesetzt.

Im Herbst hat die 1. Mannschaft einen Abstecher ins südliche Deutschland, nach Würzburg gemacht, wo ein **Freundschaftsturnier** ausgetragen wurde. Die Gastgeber gingen dabei als klare Sieger hervor. Sie werden über die Auffahrtstage zur Rückrunde erwartet. Am Samstag, 14. Mai 88 findet ein Revanche-Kampf statt. Wir hoffen, dass die einheimische Mannschaft gebührend unterstützt wird.

Im November hat der Club einen **Jugendförderungskurs** organisiert. Daran teilgenommen haben 12 Mädchen und Burschen. Am abschliessenden Turnier um den obligaten Bankvereincup haben insgesamt 19 Jugendliche gespielt.

Leider hat dieser Kurs nicht das erhoffte Eche gehabt, der Club hat bis heute noch keine Junioren in seinen Reihen.

Als Speilleiter möchte ich all jenen danken, die im vergangenen Vereinsjahr im Club aktiv mitgemacht haben.